Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0772

Einreicher: Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Grundbildung im Sozialraum

Erstellungsdatum:	06.07.2021
Eingang Büro der SVV:	06.07.2021
weitergeleitet an das Büro OBM:	06.07.2021
Termin der Beantwortung:	27.07.2021
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	23.09.2021

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

GRUBISO (Grundbildung im Sozialraum), das Projekt der Volkshochschule im Bildungsforum, ist seit Januar 2019 am Schlaatz beheimatet. Offizielle Kooperationspartner des Projektes sind das Friedrich-Reinsch-Haus der Sozialen Stadt ProPotsdam gGmbH und die Potsdamer Tafel e.V. In diesem Projekt sollen Erwachsende mit Defiziten im Lesen, Schreiben und Rechnen oder fehlender Medienkompetenz zum Lernen ermutigt werden.

Die Projektlaufzeit liegt zwischen Januar 2019 und Oktober 2021. Gefördert wird das Projekt im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Die neue Projektskizze wurde vom BMBF abgelehnt, obwohl diese vom Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB) als sehr gut bewertet und das Vorhaben als realistisch eingeschätzt worden war.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. **Zu welchem Zeitpunkt hat die LHP davon erfahren, dass die Projektskizze vom BMBF abgelehnt wurde?**

   Die Information über die Ablehnung des Antrages erreichte das Projektteam GRUBISO/die VHS am 21. Mai 2021 per Mail. Das Ablehungsschreiben ist datiert vom 20. Mail 2021.

2. **Welche Möglichkeiten sieht die LHP dieses Projekt am Schlaatz weiter zu führen?**

   Das Projekt „Grundbildung im Sozialraum“ (GRUBISO) ist neben dem Projekt „Regionales Grundbildungszentrum Potsdam“ (finanziert durch 80% ESF-Mittel und 20% Eigenmittel), dem Projekt „Grundbildungskurse“ (finanziert durch ESF-Mittel) das dritte Projekt, mit dem die VHS Potsdam im Bereich „Alphabetisierung und Grundbildung“ tätig ist.

Unterschrift

Ziel des Projektes GRUBISO ist

- der Aufbau, Ausbau sowie die Verstetigung von Netzwerk- und Kooperationsstrukturen mit der Ausrichtung für das gesellschaftspolitisch wichtige Thema zu sensibilisieren und Multiplikatoren zu gewinnen. (Kernfeld A)
- die Schaffung von niedrigschwelligen Lernangeboten und damit die Ansprache und Beratung von Betroffenen. (Kernfeld B)

GRUBISO verfolgt hierbei den Ansatz der Ansprache Betroffener sowie des Vernetzens von Akteuren vor Ort, d.h. im Sozialraum Schlaatz. Dieser Ansatz kann als entscheidender Faktor für die überaus erfolgreiche Arbeit gewertet werden. Durch die Anwesenheit vor Ort, wird die Zielgruppe, die oftmals bildungsfern und skeptisch gegenüber Neuem ist, niedrigschwellig angesprochen und Zugangshürden minimiert. Synergien mit Partnern vor Ort werden genutzt.

Es ist nun geplant, die Kernfelder des Projektes GRUBISO an die VHS zu überführen und hierbei den Aspekt der Grundbildungsarbeit im Sozialraum bei der Arbeit verstärkt in den Blick zu nehmen.

Kernfeld A
Das Kernfeld „Öffentlichkeitsarbeit; Netzwerkmanagement; Sensibilisierung und Schulung von Schlüsselpersonen und Multiplikatoren“ wird von dem an der VHS Potsdam seit 2015 angesiedelten regionalen Grundbildungszentrum (GBZ) weitergeführt. Das GBZ ist mit zwei offenen Lernangeboten gemeinsam mit Partner vor Ort bereits im Sozialraum Waldstadt sowie Drewitz präsent. Das von GRUBISO am Schlaatz aufgebaute Netzwerk wird in das Netzwerk des GBZ überführt und weitergeführt.

Kernfeld B
Das Kernfeld „Lernangebote im Bereich Grundbildung und Alphabetisierung für gering literalisierte Menschen“ wird direkt von der VHS übernommen. Die Schaffung von bedarfsorientierten Lern- und Bildungsangeboten ist im Sinne der „Bildung für alle“ ureigene Aufgabe der VHS. Als kommunaler Akteur der Weiterbildung in Potsdam sind hier die Expertise und Kompetenzen in der Planung, Organisation und Durchführung von Bildungsangeboten angesiedelt. Die Beratung und Begleitung von Betroffenen im Sinne „ganzheitlicher und nachhaltiger Lernwege“ kann durch die direkte Ansiedlung dieses Kernfeldes an der VHS bestmöglich gewährleistet werden.

Durch die direkte konzeptionelle wie organisatorische Anbindung der durch GRUBISO aufgebauten offenen Lernangebote am Schlaatz (Lerncafés) ist die Weiterführung gewährleistet. Auch ist geplant, die im Projektantrag neu geplanten Angebote wie beispielsweise ein „Lerncafés für Junge Erwachsene“ oder ein spezielles Angebot für Eltern, um sie beim Schulstart ihrer Kinder zu begleiten, zu etablieren und damit die Grundbildung im Sozialraum weiter zu verstetigen.

Für die erfolgreiche Weiterführung und Verstetigung im Sozialraum Schlaatz ist es im Sinne der aufsuchenden Arbeit entscheidend, dass diese Angebote immer in Zusammenarbeit mit gesellschaftspolitischen Akteuren vor Ort durchgeführt werden. Diese stellen die Infrastruktur sowie Unterstützung bei der Teilnehmerakquise. Wünschenswert wäre hier die Fortsetzung der Arbeit aus der ersten Projektphase mit dem Partner Soziale Stadt Potsdam e.V. (Friedrich-Reinsch-Haus), ebenso wie die Gewinnung neuer Partner. Hier wurden im Vorfeld des Projektantrages bereits mit der AWO für Angebote mit der Zielgruppe „Eltern“ Gespräche geführt. An diese soll angeknüpft werden, wenn es darum geht, neue Partner vor Ort zu gewinnen.

3. **Wie kann die Finanzierung bei einer möglichen Weiterführung realisiert werden?**

   Im Jahr 2022 erfolgt die Finanzierung des an der VHS angesiedelten Kernfeldes über vorhandene Stellenanteile. Über die Möglichkeit der Finanzierung der anfallenden Honorare steht die VHS derzeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend Sport (MBJS) des Landes Brandenburg in Austausch.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport